

Zufluchtsort rund um die Uhr Rat und Schutz jederzeit

Zuflucht für bedrohte und misshandelte Frauen und Kinder

Das Frauen- und Kinderschutzhaus des SkF Aachen ist ein sicherer Zufluchtsort vor häuslicher Gewalt für Frauen ab 18 Jahren mit oder ohne Kinder.

Rat und Schutz jederzeit, rund um die Uhr möglich!

Die Mitarbeiterinnen stehen jederzeit zu einem Beratungsgespräch zur Verfügung. Eine Aufnahme in das Frauen- und Kinderschutzhaus ist rund um die Uhr möglich.

Der Alltag im Frauen- und Kinderschutzhaus Aachen

Jede Frau bewohnt mit ihren Kindern ein eigenes Zimmer und teilt sich mit anderen Frauen und Kindern die Gemeinschaftsräume wie Küche, Bäder und Wohnraum. Alle Frauen versorgen sich und ihre Kinder eigenverantwortlich.



Frauen- und Kinderschutzhaus Aachen



Frauen- und Kinderschutzhaus Aachen

Sozialdienst katholischer Frauen Aachen e.V.

Das Frauen- und Kinderschutzhaus Aachen ist einer von vielen Fachbereichen des SkF Aachen. Als Frauen- und Fachverband der Sozialen Arbeit und Mitglied im Deutschen Caritasverband begleitet der SkF mit ca. 100 hauptamtlichen und dazu 130 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen Menschen von Geburt an bis ins hohe Alter in unterschiedlichsten Lebenssituationen.

Kontakt

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Aachen
Wilhelmstr. 22 52070 Aachen

Telefon: 0241 470 450 E-Mail: info@skf-aachen.de
Fax: 0241 470 454 9 E-Mail: frauenhaus@skf-aachen.de
Internet: www.skf-aachen.de



Spenden-Konto

Sparkasse Aachen
IBAN: DE58 3905 0000 0001 0058 18 BIC: AACSD33
Stichwort: Frauen- und Kinderschutzhaus

Gefördert durch:
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN

SkF



SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN

SkF

Anonyme Wohnmöglichkeit und qualifizierte Hilfe

Das Angebot des Frauen- und Kinderschutzhaus Aachen:

- Schutz und eine vorübergehende, sichere und anonyme Wohnmöglichkeit
- Beratung und Unterstützung bei allen Fragen zu einer neuen Lebensperspektive
- Hilfe zur Klärung der finanziellen Situation, bei Ämtergängen und bei der Wohnungssuche
- Hilfe bei der Aufarbeitung der Gewalterfahrung
- Pädagogische Angebote und Betreuung für die Kinder
- Präventionsarbeit und Nachsorge
- Öffentlichkeitsarbeit mit Vorträgen, Infoständen, Workshops, Schulungen uvm.



Wir helfen den Frauen,
eine neue Lebensperspektive zu finden.



Gewalt gegen Frauen gibt es in allen sozialen Schichten

Was bedeutet Gewalt gegen Frauen?

Gewalt gegen Frauen ist eine der häufigsten Menschenrechtsverletzungen. Sie wurzelt in einem Macht-Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern. Sie gefährdet die Gesundheit von Frauen – oft auch die ihrer Kinder – und schränkt die gesellschaftliche Teilhabe sowie die Lebenschancen ein. Gewalt gegen Frauen und Mädchen kommt in allen sozialen Schichten und Kulturen vor und geschieht weltweit.

Wir wollen allen Frauen Mut machen,
sich gegen Misshandlungen zu wehren.

Frauen scheuen sich oft, über ihre private Notsituation zu sprechen. Die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses wollen allen Frauen Mut machen, sich gegen Misshandlungen (häusliche Gewalt) zu wehren und unterstützen sie darin, neue Lebensperspektiven zu entwickeln.



Häusliche Gewalt kann sehr unterschiedlich sein



Es gibt viele Formen der häuslichen Gewalt, die körperliche Gewalt ist nur eine davon:

Psychische Gewalt / seelische Gewalt / emotionale Gewalt:

Anschreien, beleidigen, bloßstellen, herabwürdigen, ängstigen, beschuldigen, mit Konsequenzen, Verletzungen oder Tod bedrohen, für verrückt erklären, abwerten.

Soziale Gewalt:

Einsperren, überwachen, bespitzeln, mit übermäßiger Eifersucht kontrollieren, isolieren, Kontaktverbot zu Freundinnen und Verwandten, Verbot von Freizeitaktivitäten.

Digitale Gewalt / smarte Gewalt:

Zusenden ungewollter pornografischer Abbildungen, Kontrolle und Überwachung, ausspionieren, ständig anrufen und überprüfen, versteckte Kamera oder Mikrophone, Kontrolle der Smart Home Geräte.

Ökonomische Gewalt:

Entzug von eigenem Geld, Verbot von Arbeit und Ausbildung, Verbot des Besuchs eines Sprachkurses.

Sexuelle Gewalt / sexualisierte Gewalt:

Belästigen, begripschen, sexuell unter Druck setzen, zu sexuellen Handlungen zwingen, sexuell missbrauchen, vergewaltigen.

Reproduktive Gewalt:

Erzwungene Schwangerschaft, erzwungene Abtreibung, Zwang oder Verbot der Empfängnisverhütung.

Stalking / Nachstellung:

Verfolgen, nachstellen, Telefonterror, Droh-SMS, E-Mails, Cyberstalking, auflauern, überwachen, ungewollte Pakete schicken.

Körperliche Gewalt:

Schlagen, stoßen, treten, mit Gegenständen werfen, verbrühen, verbrennen, würgen, mit Gegenständen und Waffen verletzen.